

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 13.11.2007
Dezernat V	Amt Amt 50	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

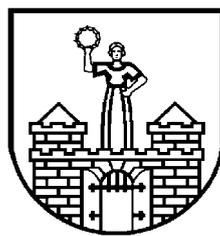
I0317/07

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	27.11.2007	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	29.11.2007	öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	12.12.2007	öffentlich
Stadtrat	17.01.2008	öffentlich

Thema: Bericht über die Umsetzung der Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg

Bericht über die Umsetzung der Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Stadtverwaltung



Berichterstattung: Landeshauptstadt Magdeburg
Stadtverwaltung

50.2 Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung

Bezugnahme: DS 0111/06
Stand: 30.09.2007

1. Geltung und Funktion der Leitlinien und ihrer Ziele

Die im Juli 2006 im Stadtrat beschlossenen Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg (**DS0111/06**) sind mehrjährig ausgerichtet und dienen als strategische Orientierung der städtischen Aktivitäten im Zusammenspiel mit der Arbeitsagentur, der ARGE und den Trägern und Partnern in der Umsetzung vor Ort. Die hier genannten wesentlichen Zielstellungen und Zielgruppen (Punkt 3. der Leitlinien) sowie die aufgeführten Umsetzungsstrukturen, Handlungsansätze und Netzwerketeiligungen (Punkt 4. der Leitlinien) sind trotz verschiedener Veränderungen im operativen Geschäft weiterhin als strategische Leitgrößen der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in Magdeburg relevant und werden weiter verfolgt. Die Leitlinien dienen als Grundlage für Zielvereinbarungen und ein Zielerreichungscontrolling mit der Jobcenter ARGE GmbH Magdeburg und der Weiterentwicklung einer ressortübergreifenden, integrierten und sozialräumlich orientierten Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in Magdeburg.

2. Arbeitsmarktsituation in Magdeburg

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in Magdeburg seit Anfang 2006 bis zum Stichtag 30.09.2007 kommt in der folgenden Darstellung der Kerndaten zum Ausdruck:

Abb. 1: Situation und Stand auf dem Arbeitsmarkt in Magdeburg

	Sep 07	Jun 07	Mrz 07	Dez 06	Jan 06
1. Arbeitssuchende insgesamt	30.576	32.842	33.012	33.698	38.251
2. darunter Arbeitslose	17.705	17.957	19.954	17.907	21.896
3. Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in %)	14,7	14,9	17,0	15,3	18,8
4. Vormonatsveränderung absolut	- 763	- 997	- 595	- 570	+ 2.861
5. Vorjahresveränderung absolut	- 5.383	- 5.120	- 2.535	- 1.129	- 3.867
6. Langzeitarbeitslose in % zu 2.	45,3	47,6	42,5	44,5	43,3
7. Langzeitarbeitslose absolut	8.019	8.556	8.478	7.969	9.478
8. AL im Rechtskreis SGB III	3.864	3.771	4.654	4.237	7.347
9. AL im Rechtskreis SGB II	13.841	14.186	15.300	13.670	14.549
9.1 Bedarfsgemeinschaften	21.101	21.533	21.586	20.880	21.190
9.2 Leistungsempfänger Pers.	36.920	37.772	37.927	36.556	35.240
9.2.1 davon Empfänger Sozialgeld	8.027	8.137	8.156	7.884	7.512

Im September 2007 waren in der Landeshauptstadt Magdeburg 17.705 Männer und Frauen laut Statistik der Bundesagentur für Arbeit arbeitslos, darunter 8.019 Langzeitarbeitslose und 4.640 Arbeitslose, die 50 Jahre und älter sind. Vor diesem Hintergrund bleibt die Forderung nach einer besseren Vermittlung, Betreuung und Fortbildung der Langzeitarbeitslosen ebenso aktuell wie Jobangebote auf dem staatlich finanzierten zweiten Arbeitsmarkt.

Die Situation auf dem regulären Arbeitsmarkt in der Stadt Magdeburg hat sich zwar leicht entspannt, doch seine Aufnahmefähigkeit bleibt weiterhin begrenzt und die neuen Jobs, vorrangig aus den Bereichen

- Leiharbeit
- unternehmensnahe Dienstleistungen, z. B. Call-Center
- Niedriglohnbereich
- Teilzeitjobs

führen viel zu selten aus der Abhängigkeit von Hartz IV und dem Bezug staatlicher und kommunaler Leistungen.

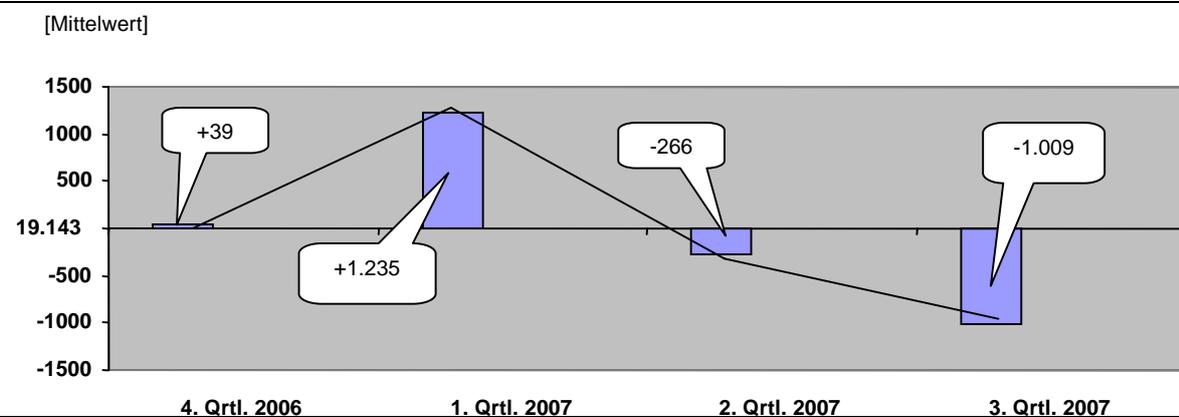
Dabei ist festzustellen: Ein-Euro-Jobber mit mehr als 15 Wochenstunden, Kranke oder Ausbildungsplatzsuchende u. a. werden in der Arbeitslosenstatistik nicht mitgezählt. Die Abnahme an Arbeitsuchenden ist doppelt so hoch wie die Abnahme an Arbeitslosen. Neben Eintritten in den regulären Arbeitsmarkt sowie der verschärften Anwendung der Hartz IV-Regelungen wird dieser Rückgang auch weiterhin durch die Inanspruchnahme des § 428 SGB III beeinflusst. Per Juni 2007 bezogen in der Landeshauptstadt 1084 Bürgerinnen und Bürger, die das 58. Lebensjahr vollendet haben, Arbeitslosengeld unter diesen erleichterten Voraussetzungen. Dieser Personenkreis gilt als nicht arbeitsbereit und somit auch nicht als arbeitsuchend.

Die hohe Zahl an Hilfebedürftigen entwickelt sich gegenläufig zur sinkenden Arbeitslosenquote. Auffällig ist der weiterhin hohe Anteil an Langzeitarbeitslosen. Entgegen dem bundesweiten Trend, wo sich ihr Anteil an allen Arbeitslosen im Vorjahresvergleich von 42,3 Prozent auf 39,1 Prozent reduziert hat, ist er in Magdeburg von 39,5 Prozent auf 45,3 Prozent gestiegen. Während sich der Langzeitarbeitslosenanteil im Rechtskreis SGB III von 22,0 Prozent auf 20,0 Prozent verringerte, stieg er im Rechtskreis SGB II von 45,1 Prozent auf 52,3 Prozent an.

Nach einem deutlichen Anstieg im ersten Quartal 2007 sank die Arbeitslosigkeit im weiteren Verlauf relativ kontinuierlich (vgl. Abbildung 2).

Abbildung 2

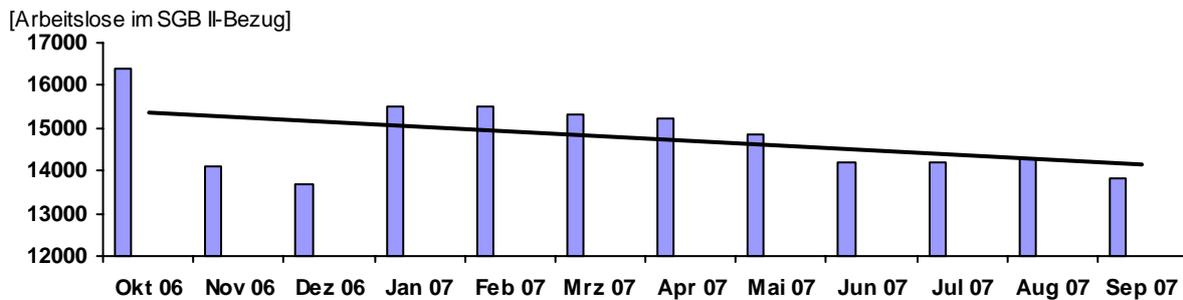
Tendenzielle Entwicklung der Arbeitslosigkeit insgesamt (Rechtskreis SGB III und II) in der Landeshauptstadt Magdeburg Oktober 2006 bis September 2007. Mittelwerte



Quelle
vgl. Tabelle A1; eigene Berechnungen

Über den gesamten Betrachtungszeitraum von Oktober 2006 bis September 2007 verringerte sich der Bestand der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II von 16.390 auf 13.841 Personen (vgl. Abbildung 3).

Abbildung 3
Entwicklung der Arbeitslosigkeit im SGB II-Bereich in der Landeshauptstadt Magdeburg von Oktober 2006 bis September 2007. Absolutangaben mit Trendlinie



Quelle
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen – Kreisreport „10/2006 – 09/2007“

3. Finanzielle Rahmenbedingungen

Die Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung der LH Magdeburg ist wie in anderen Städten und Gemeinden auch eine sogenannte „freiwillige“ Aufgabe, d. h. es bestehen hierzu, in Abgrenzung zu den kommunalen Pflichtaufgaben, für die LH keine gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen der Umsetzung. Insofern steht die Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in Zeiten der Haushaltskonsolidierung unter spürbarem Spardruck und Einschnitte sind auch hier zu verzeichnen.

Die LH Magdeburg wirkt gleichwohl als Gesellschafterin der ARGE Jobcenter Magdeburg und als strategische und/oder kofinanzierende Partnerin in den örtlichen Netzwerken der Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung mit. In nicht geringem Umfang agiert die LH Magdeburg als Initiatorin, Netzwerkpartnerin und finanzielle Unterstützerin von lokalen bzw. regionalen Projekten.

Die **Landeshauptstadt Magdeburg** stellt für **2007 ca. 3,2 Mio. €** eigene Mittel für Maßnahmen und Projekte der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung (**DK AFM**) zur Verfügung, darunter der Hauptanteil von **2,85 Mio. €** für die beiden Beschäftigungsgesellschaften AQB und GISE. Für Maßnahmen nach **SGB XII und AsylbLG** sind weitere **80.000 €** etatisiert.

Hinzu kamen für 2007 letztmalig **ca. 950.000 €** aus dem **Europäischen Sozialfonds (ESF)** des Landes im **Kommunalen Rahmenprogramm 2005-2007** für Kofinanzierungen von Beschäftigungsprojekten und Modellprojekten für Langzeitarbeitslose in Magdeburg. Das Kommunale Rahmenprogramm des Landes Sachsen-Anhalt wird in der neuen Förderperiode der EU 2008-2013 nicht fortgesetzt.

Die **Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH** hat für **2007** knapp **36 Mio. €** für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit gemäß SGB II durch das BMAS zur Verfügung erhalten.

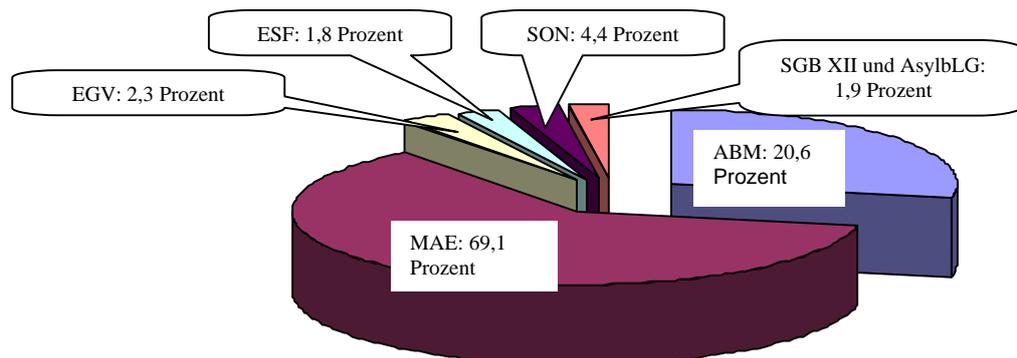
4. Umsetzung der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung

Bis September 2007 erfolgten insgesamt 180 Neubeginne arbeitsmarktpolitischer und beschäftigungsfördernder Maßnahmen. Darin konnten 2.364 Teilnehmer integriert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet dies ein Minus von 39 Maßnahmen mit 27 Beschäftigten weniger (vgl. im Anhang Tabelle A8).

Abbildung 4 zeigt den Einsatz der zur Verfügung stehenden Instrumente der Arbeitsmarktpolitik. Hier ist eine weitere Reduzierung der klassischen ABM zu Gunsten der Mehraufwandsentschädigung zu verzeichnen.

Abbildung 4

Die Beschäftigten nach arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in Zusammenführung aller Maßnahmen der Beschäftigungsgesellschaften (AQB und GISE) sowie Freier Träger (mit finanzieller Beteiligung der Stadtverwaltung); 10/2006 bis 09/2007. Prozentangaben^a (SGB XII und AsylbLG^b, SON^c, ESF^d, EGV^e, ABM^f, MAE^g)



^a Basis bildet der Mittelwert aus den monatlichen Summen aller Beschäftigten (2.903 Teilnehmer = 100 Prozent).

^b SGB XII und AsylbLG: Erwerbsgeminderte Personen im SGB XII-Bezug und gem. § 11 SGB XII sowie gem. § 5 AsylbLG (Mittel 52 Beschäftigte = 1,8 Prozent).

^c SON: Sonstige Arbeitsfördermaßnahmen wie Fachkräfteprogramm, Strukturanpassungs- und Trainingsmaßnahmen (Mittel 129 Beschäftigte = 4,4 Prozent).

^d ESF: Modellprojekte mit Hilfe des Europäischen Sozialfonds im kommunalen Rahmenprogramm (Mittel 52 Beschäftigte = 1,8 Prozent).

^e EGV: Entgeltvariante (Mittel 66 Beschäftigte = 2,3 Prozent).

^f ABM: Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Mittel 597 Beschäftigte = 20,6 Prozent).

^g MAE: Mehraufwandsentschädigung („1-EUR-Job“) (Mittel 2.005 Beschäftigte = 69,1 Prozent).

Quelle:

Vgl. Tabelle A4, A5, A6 und A7; eigene Berechnungen.

4.1. Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und der ARGE Magdeburg

Die LH Magdeburg bringt ihre strategischen Leitlinien und Ansätze als Mitgesellschafterin der ARGE Jobcenter Magdeburg und als strategische und/oder kofinanzierende Partnerin in den örtlichen Netzwerken in die Umsetzung der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung vor Ort ein.

Trotz der anhaltend schwierigen Arbeitsmarktsituation auch in Magdeburg richtet sich der Fokus der Aktivitäten im Zusammenspiel mit Arbeitsagentur und ARGE vorrangig auf die Vermittlung und (Wieder-) Herstellung der Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitslosen in und für den 1. Arbeitsmarkt. Die zu Beginn des Jahres 2007 durch die Gesellschafter vereinbarte lokale Zielgröße „Senkung der Arbeitslosenquote“ um 2% (gesamt) bzw. 1,5% (SGB II) wird aller Voraussicht nach erreicht. Dass der Einfluss durch die gesamtwirtschaftlich gute konjunkturelle Entwicklung im SGB II-Bereich hierbei nicht durchschlagend ist, ergibt sich aus den – laut ARGE – nicht befriedigenden Integrationsergebnissen im laufenden Jahr. Allerdings bleibt abzuwarten, ob und wie die neu implementierten Instrumente der Vermittlung der Kunden in Arbeit und Ausbildung zu erkennbar besseren Ergebnissen führen. Positiv hervorzuheben ist die Senkung der Alo-Quote bei den Jugendlichen um 38% im September gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Demgegenüber nimmt die Zahl der Bedarfsgemeinschaften und erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in MD im Jahr 2007 nur geringfügig ab.

Die öffentlich geförderte Beschäftigung als wesentliche Alternative zur Arbeitslosigkeit bleibt jedoch ein zentrales Instrument für die soziale Integration von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen unter Mitwirkung der städtischen Beschäftigungsgesellschaften AQB und GISE sowie freier Träger.

In der Zusammenarbeit mit der ARGE und der Arbeitsagentur wurden die Kooperations- und Abstimmungsprozesse insgesamt positiv weiterentwickelt. Die Arbeit in den Gremien und in den operativen Abstimmungen gestaltet sich zunehmend effizienter und effektiver. Die LH Magdeburg setzt auf die Optimierung der Kompetenzen im Bereich Fallmanagement, auf klare Berichts- und Controllingverfahren sowie auf die Vereinbarung qualitativer wie quantitativer Ziele und deren bürgernahe und wirtschaftliche Umsetzung. Dabei sind nach wie vor bestehende Probleme und Reserven nicht zu unterschlagen. Die LH Magdeburg hat Mitte des Jahres 2007 dem Stadtrat eine umfassende Information vorgelegt, die die wesentlichen Problempunkte thematisiert und reflektiert. **(I0151/07 „Die Wirksamkeit der Arbeit der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH – Stand und Probleme aus Sicht der Landeshauptstadt Magdeburg“)**

Die in den Leitlinien genannten Eckpunkte der Zusammenarbeit mit der ARGE werden weiter verfolgt:

- Optimierung des Rollenverhältnisses und –verständnisses zwischen den Partnern Agentur, ARGE und Stadt.;
- Effektivierung der Abstimmung bei der Planung des Einsatzes der Mittel und Instrumente („Arbeitsmarktorientiertes Gesamtkonzept“ der ARGE) auf der Basis von objektivierte Bedarfen und Kriterien in der Stadt;
- Optimierung der Messung von Wirkung und Wirtschaftlichkeit der Aktivitäten zur Eingliederung sowie Erfolg und Umfang bei der Förderung erwerbsfähiger Hilfebedürftiger und deren Bedarfsgemeinschaften (Controlling- und Berichtssystem);
- Sicherstellung, dass die ARGE den betroffenen Zielgruppen in den Sozialräumen bzw. Stadtteilen passgenaue und bedarfsgerechte Hilfen anbietet;
- Weiterentwicklung und Begleitung des individuellen Fallmanagements in der ARGE;

- Erarbeitung von Qualitätsstandards für Beschäftigungen auf dem 2. Arbeitsmarkt unter dem Aspekt von Nachhaltigkeit und Haushaltsentlastung;
- Vorbereitung der Vereinbarung jährlich überprüfbarer Ziele zwischen Stadt und Agentur mit den Geschäftsführern der ARGE. Die Ziele sind durch Zielindikatoren, Richtwerte und Leitgrößen zu konkretisieren.

4.2. Zusammenarbeit mit den Gesellschaften AQB und GISE sowie Freier Träger

Die beiden Beschäftigungsgesellschaften

- AQB - vorrangig Beschäftigungsangebote im sozialen Bereich
- GISE - vorrangig Beschäftigungsangebote im gewerblichen Bereich

leisten seit mehr als 15 Jahren einen erheblichen Beitrag zur Entlastung des Arbeitsmarktes in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Abbildung 5
Entlastungseffekte für den Arbeitsmarkt durch AQB und GISE (Beschäftigungsstellen)

Zeitraum	Träger	MAE (TN)	ABM (TN)	EGV (TN)	Gesamtentlastung Arbeitsmarkt (+ übrige)	Anzahl Mn
per 31.12.2005	AQB	1.001	784	67	1.892	114
	GISE	1.159	796	180	2.170	142
	Summe	2.160	1.580	247	4.062	256
per 31.12.2006	AQB	1.000	349	106	1.484	102
	GISE	1.270	489	31	1.803	91
	Summe	2.270	838	137	3.287	193
per 30.09.2007	AQB	1.137	60	26	1.270	105
	GISE	1.205	83	14	1.340	92
	Summe	2.342	143	40	2.610	197

Die beiden Beschäftigungsgesellschaften, deren Beschäftigungsangebote sich an den jährlichen Marktersatzplanungen des Jobcenters ARGE orientieren, sind sowohl für die ARGE als auch die Landeshauptstadt wichtige Partner für die Umsetzung der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung. Im Rahmen öffentlich geförderter Projekte betreuen, beschäftigen, qualifizieren und vermitteln sie vorrangig langzeitarbeitslose Frauen und Männer.

Der von der ARGE vollzogene Instrumentenwandel bei Marktersatzleistungen spiegelt sich eindeutig in ihren Beschäftigungsbilanzen (Abb. 5) wider. Die drastische Reduzierung der klassischen ABM geht einher mit der Verringerung der Fördermittel durch die ARGE, dem Wegfall von ESF-Mitteln ab 01. Juli 2007 sowie einer Zunahme an Trainingsmaßnahmen im Auftrag der ARGE im Jahr 2007. Die sogenannten Ein-Euro-Jobs stellten im September 2007 rund 90 Prozent der Beschäftigungsangebote dar. Zwar senkt der starke Einsatz dieses Beschäftigungsinstrumentes einerseits die Arbeitslosenzahl und –quote, andererseits wird damit kein Ausscheiden aus Hilfebedürftigkeit erreicht, da die Betroffenen zu 100 Prozent im Leistungsbezug verbleiben (u. a. Kosten für Unterkunft und Heizung).

Trotz leicht gestiegener Nachfrage des regionalen Arbeitsmarktes, die sich auch in den Integrationsbilanzen der AQB und der GISE widerspiegeln, sind und bleiben die Beschäftigungsgesellschaften zumindest mittelfristig sinnvoll und unverzichtbar in ihrer Entlastungsfunktion für den Arbeitsmarkt und in ihrer sozialen Funktion der Integration in Beschäftigung.

Abbildung 6
Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt durch AQB und GISE

	2005			2006			per 30.09.2007		
	Beschäftigte im Durchschnitt (Anzahl)	Vermittlungen (Anzahl)	Quote (%)	Beschäftigte im Durchschnitt (Anzahl)	Vermittlungen (Anzahl)	Quote (%)	Beschäftigte im Durchschnitt (Anzahl)	Vermittlungen (Anzahl)	Quote (%)
AQB	1.472	121	8,2	1.266	136	10,7	1.175	123	10,5
GISE	1.638	130	7,9	1.308	155	11,9	1.337	190	14,2

Für die in die Trägerschaft der AQB übergeführten Förderprojekte, die ursprünglich in Eigenregie der Stadtverwaltung realisiert wurden, hat sich die Beibehaltung der Planung, konzeptionell-inhaltlichen Vorbereitung und Koordinierung der Vorhaben in Verbindung mit den Fachämtern durch die Abteilung 50.2 – Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung als qualitätssichernder Faktor strategisch bewährt. Unter Berücksichtigung beruflicher Qualifikationen bzw. im Berufsleben erworbener Fähigkeiten und Fertigkeiten wurden für 2007 insgesamt 232 Beschäftigungsstellen, größtenteils auch geeignet für ältere Arbeitnehmer, zur Unterstützung und Aufrechterhaltung notwendiger sozialer, kultureller und wirtschaftsnaher Infrastruktur vorbereitet und der AQB zwecks Realisierung übergeben.

Eine Mitfinanzierung von Maßnahmen, die durch freie Träger umgesetzt werden, konnte auf Grund der Haushaltssperre erst ab Mitte Juni 2007 erfolgen. Darüber hinaus hat die ARGE im Vorfeld, entsprechend ihrer strategischen Ausrichtung, auch die freien Träger vornehmlich auf die Durchführung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung orientiert, bei denen sie als alleiniger Fördermittelgeber agiert. Die kommunale Mitfinanzierung von arbeitsförderlichen Maßnahmen freier Träger in 2007 schlägt sich derzeit in 25 Projekten mit insgesamt 71 Beschäftigungsstellen nieder.

4.3. Zusammenarbeit mit dem Land, dem Bund und der EU/ESF-Förderung

In Umsetzung des Rahmenprogramms zur Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen auf lokaler Ebene mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) stellte das Land der Landeshauptstadt Magdeburg für den Zeitraum 2005 – 2007 zur Bewirtschaftung und Umsetzung 7.038.307,11 EUR für Arbeitsförderprojekte zur Verfügung. Der LH Magdeburg oblag die Planung, Steuerung sowie die Bewilligung der zu fördernden Projekte und Maßnahmen. Zielgruppe waren erwerbsfähige Langzeitarbeitslose über 25 Jahre.

Mit der aus dem ESF finanzierten Summe wurden 330 Projekte als Anteilsfinanzierung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Zuschussgewährung für die Arbeitsfördermaßnahmen ABM, Entgeltvariante, modellhafte Projektförderung sowie Mehraufwandsvariante für 3444 Personen bewilligt. Bei der Umsetzung von Modellprojekten durch ausgewählte Träger ergab sich die Möglichkeit, innovative Ansätze für spezielle Zielgruppen auszuprobieren. Die Beschäftigung der Personen (Praktika) erfolgte ausschließlich im 1. Arbeitsmarkt. Mit dem Auslaufen des Kommunalen Rahmenprogramms aus ESF-Mitteln Ende 2007 entfällt für eine Reihe von qualitativ hochwertigen Projekten in Magdeburg eine wichtige ergänzende Kofinanzierung zu den ARGE- und städtischen Mitteln.

Eine weitere Nutzung stellt auch das durch den Europäischen Sozialfonds geförderte Bundesprogramm „Lokales Kapital für Soziale Zwecke – LOS“ für Mikroprojekte dar. Diese Fördermöglichkeiten wurden und werden für die Stadtgebiete Neu Olvenstedt und Neustädter Feld als Bestandteil des Förderprogramms Soziale Stadt genutzt. Unter Leitung einer lokalen Koordinierungsstelle der LH mit einem installierten Begleitausschuss werden auf der Grundlage der festgelegten Entwicklungsziele des lokalen Aktionsplanes Handlungskonzepte abgeleitet. Hauptschwerpunkte bilden hierbei Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit, Stärkung von Netzwerken und Organisationen sowie Berufsorientierung für die verschiedenen Zielgruppen. Seit 2003 wurden im Neustädter Feld rund 293.500 EUR LOS-Mittel in 40 Kleinprojekten eingesetzt, davon im Förderzeitraum v. 01.07.2006 – 30.06.2007 – 75.600 EUR in 9 Projekten. In Neu Olvenstedt wurden seit 2004 rund 203.000 EUR für 32 Kleinprojekte eingesetzt, davon im Förderzeitraum 01.07.2006 – 30.06.2007 ca. 64.000 EUR in 11 Projekten.

Neben den unmittelbaren Projektteilnehmern kommen die mit Hilfe von LOS geschaffenen Angebote darüber hinaus einem Großteil der Stadtbevölkerung zugute. Das Bundesprogramm wird 2007 in den Stadtteilen fortgesetzt.

5. Beschäftigung von erwerbsgeminderten Personen, Asylbewerbern und langzeitarbeitslosen Schwervermittelbaren

Bis zum 30.09.2007 wurden in Fördermaßnahmen und mittels Einzelvereinbarungen über 70 Erwerbsgeminderte im SGB XII-Bezug mit gemeinnützigen zusätzlichen Tätigkeiten beschäftigt. Zielorientierung ist der Erhalt der Arbeitskraft und die Reintegration in das Erwerbsleben. Die Finanzierung erfolgt aus einem Mischpool von EU-, Bundes-, und kommunalen Mitteln.

In der Stadt Magdeburg lebende Asylbewerber erhalten ebenfalls die Möglichkeit der Aufnahme in Beschäftigungsmaßnahmen mit sozialpädagogischer Betreuung. In kirchlichen Einrichtungen (z. B. Evangelische Hoffnungsgemeinde, Caritas e. V.) verrichten sie monatlich 100 h gemeinnützige zusätzliche Arbeiten. Drei Finanzierungsquellen kommen zur Anwendung (EU, Bund, Kommune).

Über 50 langzeitarbeitslose Schwervermittelbare, insbesondere Alleinerziehende, im Leistungsbezug gemäß SGB II aus sozialräumlichen Brennpunkten (Neu Olvenstedt) erhielten bis zum 30.09.2007 öffentlich-rechtliche Beschäftigungsverträge in geförderten Modellprojekten. In enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter ARGE, dem Sozialzentrum III des Jugendamtes und der Arbeitsmarktpolitik wird nach dem Grundsatz „Fordern und Fördern“ verfahren. Die Teilnehmer erhalten Hilfe zur Selbsthilfe in allen Lebenslagen, Qualifizierungen und begleitende Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt.

Nach Beendigung der EU-Förderung (30.06.2007), die 75 % betrug, wird das Modellprojekt zunächst aus Bundes- und kommunalen Mitteln finanziert.

6. Arbeit in Netzwerken

Die kommunale Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung versteht sich als eine strategische Querschnittsaufgabe, die neben einer ergänzenden finanziellen Förderung auch Unterstützung in Form der Mitwirkung und Gestaltung in wesentlichen kommunalen Netzwerken leistet.

An vorderster Stelle sowohl hinsichtlich der Priorität der Jugendlichen als Zielgruppe und auch des Mittel- und Instrumenteneinsatzes ist hier die Vernetzung zum **„BIB - Magdeburg“ - Jugendpolitisches Programm zur beruflichen und sozialen Integration Benachteiligter in der Landeshauptstadt Magdeburg** zu sehen. Hierbei handelt es sich um eine Bündelung verschiedener, vorrangig präventiver Maßnahmen mit dem Ziel der Verhinderung der Arbeitslosigkeit und lebenslanger Alimentierung junger Menschen durch den Sozialstaat.

Gefördert werden eine effektivere Unterstützung bei der Betreuung und Hilfestellung junger Menschen in Ergänzung zu den Aufgaben der ARGE. Letztendlich zielt das „BIB – Magdeburg“ auf die berufliche Integration junger erwerbsfähiger Hilfebedürftiger sowie der Schulsozialarbeit (Schulverweigerung/Schulmüdigkeit) ab.

Die Umsetzung des „BIB – Magdeburg“ erfolgt durch eine Vielzahl von Projekten und Beratungsangeboten der Jugendsozialarbeit, insbesondere im **„Magdeburger Jugendnetzwerk für Arbeit und Zukunft“**. Zielstellung ist die berufliche Integration junger erwerbsfähiger Hilfebedürftiger unter anderem durch eine individuelle berufliche Orientierung und das schrittweise Heranführen an die Anforderungen einer Ausbildung bzw. des Arbeitsmarktes. Bei der Zielgruppe handelt es sich um junge Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen bis 25 Jahre mit zum Teil multiplen Vermittlungshemmnissen, wie z.B. fehlende qualifizierte Schul- und Berufsabschlüsse, Schulden, massive persönliche Probleme.

Im der Zeit vom 01.01.2006 bis 30.06.2007 nahmen insgesamt 650 Teilnehmer am „Magdeburger Jugendnetzwerk für Arbeit und Zukunft“ teil. Von den 650 Teilnehmern konnten 36 % in eine Berufsausbildung oder in den Arbeitsmarkt integriert werden. Zur Zeit befinden sich 23 % der Teilnehmer noch immer in der Betreuung des Netzwerkes (41 % Abbruch bzw. Förderzeit ohne Ergebnis).

Eine der wesentlichen Zielorientierungen des **„Magdeburger Netzwerkes für Integration und Ausländerarbeit“**, das zur Umsetzung des „Rahmenkonzeptes zur Integrationspolitik der Landeshauptstadt Magdeburg“ (**DS 0013/06**) gegründet wurde, ist die Verbesserung des Integrationsprozesses von Personen mit Migrationshintergrund.

In der Arbeitsgruppe (AG) „Arbeit und Ausbildung“ konnte die kommunale Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung als Netzwerkpartner bislang mehrere aktive Impulse setzen und innovative Ansätze zur Integration von bleibeberechtigten Personen mit Migrationshintergrund einbringen.

Beispielhaft war die Initiierung von Modellprojekten, in denen langzeitarbeitslose Zuwanderer/-innen innerhalb von Praktika in privaten Unternehmen mit 30%iger Eingliederungsquote in das Erwerbsleben eingegliedert wurden.

Eine gelungene Integration ist für das soziale Klima der Stadt von großer Bedeutung und ein dauerhafter Prozess. Aus diesem Grund werden für das „Miteinander“ von Migranten/-innen und Deutschen Beschäftigungsmaßnahmen für Asylbewerber/-innen durchgeführt, deren Inhalt sinnvolle, gemeinnützige zusätzliche Tätigkeiten in Vereinen, Wohlfahrtsverbänden und Kirchen sind (Finanzierung durch EU, Bundes- und kommunale Mittel).

In Vorbereitung sind stadtteilbezogene arbeitsmarktpolitische Eingliederungsmaßnahmen, die durch die kommunale Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung innerhalb des Bundesländer-Programms, Gemeinschaftsinitiative „Soziale Stadt“ umgesetzt werden. Die strategische Zielsetzung ist die soziale und berufliche Integration von Migranten/-innen unter Einbeziehung stadtteilbezogener Bürgerinitiativen und regionaler Sozialzentren.

Weitere abrechenbare Ergebnisse der AG „Arbeit und Ausbildung“, die unter aktiver Mitwirkung der Arbeitsmarktpolitik erzielt wurden, sind

- Schaffung von Transparenz in der Maßnahmestruktur der Stadt und einer Kommunikationsstruktur innerhalb der Netzwerkpartner (Synergieeffekte)
- Entstehung von Partnerschaften und Verbundprojekte einzelner Projektträger

Abkürzungsverzeichnis

AFM	Arbeitsfördermaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
ALG	Arbeitslosengeld
AQB	Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung
ARGE	Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitsuchender
AsylbLG	Asylbewerber-Leistungs-Gesetz
BG	Bedarfsgemeinschaft
EGV	Entgeltvariante
eHb	erwerbsfähige Hilfebedürftige
ESF	Europäischer Sozialfonds
GISE	Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung
KdU	Kosten für Unterkunft und Heizung
LH	Landeshauptstadt
MAE	Mehraufwandentschädigung
SAM	Strukturanpassungsmaßnahme
SGB II	Sozialgesetzbuch II - Grundsicherung für Arbeitsuchende
SGB III	Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung
SGB XII	Sozialgesetzbuch XII - Sozialhilfe
SON	Sonstige Projekte

Tabelle A1

Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Magdeburg von 10/2006 bis 09/2007: Arbeitssuchende und Arbeitslose sowie Arbeitslosenquote^c (differenziert nach SGB III und II; dazu Frauen, U25^a, Ü55^b und Langzeitarbeitslose). Absolutangaben nach IT-Verfahren A2LL

Monat	Arbeits- suchende	Arbeitslose					AL-Quote [%]	
		Gesamt	Frauen	U25	Ü55	Langzeit-AL	abh.ziv.EP	alle ziv.EP
Oktober	34.097	21.174	9.966	2.916	2.587	8.727	19,7	18,1
- SGB III		4.784	2.578	843	1.115	1.159	4,5	4,1
- SGB II		16.390	7.388	2.073	1.472	7.568	15,3	14,0
November	33.634	18.477	8.789	2.032	2.413	7.987	17,2	15,8
- SGB III		4.379	2.344	671	1.038	1.092	4,1	3,7
- SGB II		14.098	6.445	1.361	1.375	6.895	13,1	12,0
Dezember	33.698	17.907	8.499	1.890	2.299	7.969	16,7	15,3
- SGB III		4.237	2.220	611	992	1.077	3,9	3,6
- SGB II		13.670	6.279	1.279	1.307	6.892	12,7	11,7
Januar	33.573	20.633	9.445	2.515	2.564	8.583	19,2	17,6
- SGB III		5.147	2.505	740	1.148	1.165	4,8	4,4
- SGB II		15.486	6.940	1.775	1.416	7.418	14,4	13,2
Februar	33.508	20.549	9.317	2.503	2.555	8.633	19,1	17,5
- SGB III		5.061	2.430	788	1.149	1.123	4,7	4,3
- SGB II		15.488	6.887	1.715	1.406	7.510	14,4	13,2
März	33.012	19.954	9.109	2.272	2.547	8.478	18,6	17,0
- SGB III		4.654	2.281	687	1.085	1.047	4,3	4,0
- SGB II		15.300	6.828	1.585	1.462	7.431	14,2	13,1
April	32.671	19.722	9.145	2.216	2.548	8.839	18,4	16,8
- SGB III		4.480	2.236	638	1.053	1.033	4,2	3,8
- SGB II		15.242	6.909	1.578	1.495	7.806	14,2	13,0
Mai	32.691	18.954	8.887	2.010	2.460	8.695	17,2	15,7
- SGB III		4.110	2.124	562	1.004	1.021	3,7	3,4
- SGB II		14.844	6.763	1.448	1.456	7.674	13,5	12,3
Juni	32.842	17.957	8.548	1.861	2.368	8.556	16,3	14,9
- SGB III		3.771	2.009	494	942	972	3,4	3,1
- SGB II		14.186	6.539	1.367	1.426	7.584	12,9	11,8
Juli	32.194	18.230	8.838	2.194	2.376	8.448	16,6	15,1
- SGB III		4.014	2.204	739	887	905	3,6	3,3
- SGB II		14.216	6.634	1.455	1.489	7.543	12,9	11,8
August	31.854	18.468	9.055	2.637	2.315	8.367	16,8	15,3
- SGB III		4.181	2.294	913	856	858	3,8	3,5
- SGB II		14.287	6.761	1.724	1.459	7.509	13,0	11,9
September	30.576	17.705	8.640	2.279	2.212	8.019	16,1	14,7
- SGB III		3.864	2.082	771	817	774	3,5	3,2
- SGB II		13.841	6.558	1.508	1.395	7.245	12,6	11,5

^a Erwerbsfähige Personen unter 25 Jahre.

^b Erwerbsfähige Personen ab 55 Jahre und älter.

^c Arbeitslosenquote zum einen nach Maßgabe der abhängig zivilen Erwerbspersonen (abh.ziv.EP) und zum weiteren auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen (alle ziv.EP).

Quelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Arbeitsmarkt in Zahlen - Kreisreport „10/2006 - 09/2007“.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Magdeburg „12/2006; 03, 06, 09/2007“.

Tabelle A2

Bedarfsgemeinschaften (BG) und Leistungsempfänger im SGB II-Bereich von 10/2006 bis 09/2007 in der Landeshauptstadt Magdeburg. Absolutangaben nach IT-Verfahren A2LL, vorläufige Werte

Monat	BG	Leistungsempfänger		Personen je BG [Mittel]	Leistungen je BG ^b [gemittelt in EUR]	LfU ^c je BG [gemittelt in EUR]	
		Gesamt	eHb ^a nicht eHb				
Oktober	21.803	37.358	29.373	7.985	1,7	812,73	274,34
- endgültig	22.599	38.834	30.523	8.311			
November	21.244	36.829	28.931	7.898	1,7	819,18	278,39
- endgültig	22.025	38.213	30.001	8.212			
Dezember	20.880	36.556	28.672	7.884	1,8	816,06	275,42
- endgültig	21.777	38.112	29.914	8.198			
Januar	21.100	37.037	29.033	8.004	1,8	766,86	278,49
- endgültig	21.806	38.294	30.019	8.275			
Februar	21.401	37.575	29.479	8.096	1,8	768,56	278,41
- endgültig	22.084	38.797	30.451	8.346			
März	21.586	37.927	29.771	8.156	1,8	769,84	279,14
- endgültig	22.234	39.057	30.649	8.408			
April	21.734	38.135	29.943	8.192	1,8	768,52	279,08
- endgültig	22.244	39.010	30.617	8.393			
Mai	21.720	38.113	29.906	8.207	1,8	770,59	279,38
- endgültig	22.259	39.039	30.631	8.408			
Juni	21.533	37.772	29.635	8.137	1,8	770,24	279,48
- endgültig							
Juli	21.554	37.784	29.603	8.181	1,8	774,22	280,84
- endgültig							
August	21.511	37.662	29.527	8.135	1,8	773,16	280,96
- endgültig							
September	21.101	36.920	28.893	8.027	1,7	771,46	279,94
- endgültig							

^a eHb: erwerbsfähige Hilfebedürftige.

^b Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, LfU, Sozialversicherungsbeiträge und sonstige Leistungen (ermittelt aus Anzahl aller BG's).

^c LfU: Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Anmerkung:

Die Tabelle basiert auf vorläufigen, jedoch insgesamt vergleichbaren Werten. Die endgültigen Werte (Daten mit einer Wartezeit von mindestens 3 Monaten) liegen mit Kreisreport 09/2007 rückwirkend bis einschließlich Mai 2007 nur für die Anzahl der Leistungsempfänger vor.

Quelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Arbeitsmarkt in Zahlen - Kreisreport „10 - 12/2006; 01 - 09/2007“.

Tabelle A3
Ausgewählte Kennzahlen der ARGE Magdeburg 10/2006 bis 09/2007 (SGB II- Bereich).
Absolutangaben

Monat	Integrationen ^a		Abgang aus Hilfe ^c	Teilnehmer in Maßnahmen ^d				
	Gesamt	U25 ^b		Gesamt	ABM ^e	MAE ^f	EGV ^g	U25 (ges.) ^b
Oktober	642	134	1.995	4.767	1.007	3.617	143	653
November	512	178	1.988	5.305	965	4.194	146	1.024
Dezember	279	106	1.719	5.078	946	3.986	146	905
Januar	455	146	1.333	3.471	879	2.539	53	423
Februar	399	103	1.039	3.837	916	2.866	55	442
März	430	100	974	4.040	819	3.159	62	512
April	489	115	1.420	4.172	727	3.401	44	496
Mai	503	117	1.159	3.928	522	3.364	42	487
Juni	448	94	1.270	4.429	470	3.910	49	524
Juli	559	170	1.192	4.132	287	3.797	48	477
August ^h				3.818	254	3.513	51	
September ^h				3.702	188	3.467	47	

^a Integration: Abgang des Kunden in Erwerbstätigkeit bzw. in eine Ausbildung.

^b Personen unter 25 Jahre.

^c Nicht mehr im Leistungsbezug nach Fachverfahren A2LL.

^d Maßnahmen im Rahmen öffentlich geförderter Beschäftigung (SGB II).

^e Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (einschließlich SAM und BSI).

^f Mehraufwandsentschädigung insgesamt („1-Euro-Job“).

^g Entgeltvariante.

^h Daten lagen noch nicht vor bzw. vorläufige Daten.

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit. Controlling Gesamtbericht SGB II Mai und Juli 2007 (ARGE Magdeburg).

Tabelle A4
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Beschäftigungsgesellschaften der Landeshauptstadt
Magdeburg im Zeitraum 10/2006 bis 09/2007. Absolutangaben (Planzahlen)

Aktiv im...	ABM ^a		MAE ^b		EGV ^c		Sonstige ^d		Gesamt [Teilnehmer]
	Mn. ^e	TN ^f	Mn. ^e	TN ^f	Mn. ^e	TN ^f	Mn. ^e	TN ^f	
Oktober									
- AQB	41	379	33	878	10	120	9	25	1.402
- GISE	40	484	41	1.071	4	31	2	9	1.595
November									
- AQB	47	346	35	995	10	120	12	33	1.494
- GISE	40	499	44	1.240	4	31	2	11	1.781
Dezember									
- AQB	52	349	36	1.000	9	106	5	29	1.484 ^g
- GISE	40	489	45	1.270	4	31	2	13	1.803 ^h
Januar									
- AQB	34	280	23	497	5	34	23	53	864
- GISE	39	472	24	704	2	7	8	28	1.211
Februar									
- AQB	37	301	25	597	5	34	24	47	979
- GISE	33	415	33	910	2	7	8	31	1.363
März									
- AQB	30	274	27	724	5	32	27	52	1.082 ⁱ
- GISE	29	355	40	1.000	2	7	7	23	1.385 ^j
April									
- AQB	30	249	36	844	4	25	28	54	1.182
- GISE	25	292	43	1.004	2	7	7	23	1.326
Mai									
- AQB	24	185	45	1.002	5	27	31	98	1.312
- GISE	24	261	51	1.134	1	1	8	69	1.465
Juni									
- AQB	24	185	50	1.106	6	28	33	111	1.430 ^k
- GISE	18	169	56	1.221	2	13	8	99	1.502 ^l
Juli									
- AQB	19	78	48	1.092	6	29	33	163	1.362
- GISE	20	138	54	1.160	3	14	8	85	1.397
August									
- AQB	20	69	51	1.128	5	26	34	173	1.396
- GISE	17	151	54	1.135	3	14	8	90	1.390
September									
- AQB	17	60	57	1.137	5	26	26	47	1.270 ^m
- GISE	12	83	69	1.205	3	14	8	38	1.340 ⁿ

^a Arbeitsbeschaffungsmaßnahme.

^b Mehraufwandsentschädigung („1-EUR-Job“).

^c Entgeltvariante.

^d Sonstige schließt Sondermaßnahmen, Trainingsmaßnahmen, Fachkräfteprogramme und Struktur Anpassungsmaßnahmen (SAM) ein.

^e Mn.: aktive Maßnahmen.

^f TN: Teilnehmer-Soll.

^g Insgesamt mit 660 teilnehmenden Frauen bei der AQB zum 31.12.2006.

^h Insgesamt mit 390 teilnehmenden Frauen bei der GISE zum 31.12.2006.

ⁱ Insgesamt mit 559 teilnehmenden Frauen bei der AQB zum 31.03.2007.

^j Insgesamt mit 301 teilnehmenden Frauen bei der GISE zum 31.03.2007.

^k Insgesamt mit 648 teilnehmenden Frauen bei der AQB zum 30.06.2007.

^l Insgesamt mit 299 teilnehmenden Frauen bei der GISE zum 30.06.2007.

^m Insgesamt mit 616 teilnehmenden Frauen bei der AQB zum 30.09.2007.

ⁿ Insgesamt mit 273 teilnehmenden Frauen bei der GISE zum 30.09.2007.

Quelle: Zuarbeiten AQB und GISE.

Tabelle A5
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen Freier Träger mit finanzieller Unterstützung durch die
Landeshauptstadt Magdeburg im Zeitraum 10/2006 bis 09/2007. Absolutangaben

Beginne im...	ABM ^a		EGV ^b		Sonstige ^c	
	Maßnahmen	Teilnehmer	Maßnahmen	Teilnehmer	Maßnahmen	Teilnehmer
Oktober	12	23	0	0	0	0
November	3	5	1	1	0	0
Dezember	1	2	0	0	0	0
Januar	0	0	0	0	0	0
Februar	0	0	0	0	0	0
März	0	0	0	0	0	0
April	0	0	0	0	0	0
Mai	0	0	0	0	0	0
Juni	1	4	0	0	0	0
Juli	3	5	0	0	1	24
August	5	11	0	0	0	0
September	2	2	0	0	0	0
aktiv per 30.09.2007	24	47	0	0	1	24

^a Arbeitsbeschaffungsmaßnahme.

^b Entgeltvariante.

^c Sonstige umfasst Sondermaßnahmen, Modellprojekte u. ä.

Quelle:
Bewilligung Amt 50.2

Tabelle A6
Beschäftigungsförderung der Arbeitsmarktpolitik des Sozial- und Wohnungsamtes der
Landeshauptstadt Magdeburg im Zeitraum 10/2006 bis 09/2007. Absolutangaben (Ist-Werte)

Aktiv im...	ESF ^a		SGB XII ^b		AsylBLG ^c		Gesamt Teilnehmer
	Maßnahmen	Teilnehmer	Maßnahmen	Teilnehmer	Maßnahmen	Teilnehmer	
Oktober	4	141	4	42	3	38	221
November	4	95	4	32	3	30	157
Dezember	4	95	4	32	3	30	157
Januar	4	98	4	33	3	28	159
Februar	4	96	4	33	3	28	157
März	1	23	4	31	3	25	79
April	1	25	4	30	3	23	78
Mai	1	25	4	33	3	20	78
Juni	1	24	4	31	3	21	76
Juli	1	24	3	21	3	12	57
August	1	24	3	21	3	22	67
September	1	24	3	20	3	23	67

^a Maßnahmen des Kommunalen Rahmenprogramms und Modellprojekte mit ESF-Mitteln.

Ab 01.07.2007 Ersatz der ausgelaufenen ESF-Mittel durch den Deckungskreis AFM.

^b Beschäftigung von erwerbsgeminderten Personen im SGB XII-Bezug und gem. § 11 SGB XII (Einzelvereinbarungen).

^c Beschäftigung gem. § 5 AsylBLG.

Quelle:
Zuarbeit Bildungs- und Freie Träger; Amt 50.2

Tabelle A7
 Beschäftigungsstellen in Form von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) bzw.
 Arbeitsgelegenheiten (AGH) der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg im Zeitraum
 10/2006 bis 09/2007. Absolutangaben (ohne Berücksichtigung sonstiger Arbeitsfördermaßnahmen in
 der Stadtverwaltung)

Aktiv im...	in Eigenregie ABM ^a	in Trägerschaft AQB ABM ^b	AGH ^c	ABM	Gesamt AGH	Summe
Oktober	41	52	0	93	0	93
November	41	64	0	105	0	105
Dezember	41	64	0	105	0	105
Januar	16	55	0	71	0	71
Februar	16	76	4	92	4	96
März	12	76	4	88	4	92
April	2	76	31	78	31	109
Mai	1	47	49	48	49	97
Juni	0	49	76	49	76	125
Juli	0	15	77	15	77	92
August	0	13	77	13	77	90
September	0	9	191	9	191	200

^a Arbeitsvertrag zwischen Stadt und ABM-Kraft (die Stadtverwaltung selbst schließt keine Arbeitsverträge mehr für Beschäftigungsstellen im Rahmen des SGB II ab; das haben die stadtinternen Beschäftigungsgesellschaften AQB und GISE übernommen).

^b Arbeitsvertrag zwischen AQB und ABM/EGV-Kraft.

^c Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, sogenannte 1 Euro Jobs.

Quelle:
 Amt 50.2

Tabelle A8

Neubeginne arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen^a in der Landeshauptstadt Magdeburg per 30.09.2007 mit Vergleich Vorjahr. Absolutangaben

	ABM ^b		MAE ^c		EGV ^d		SGB XII u. AsylLG ^e		ESF ^f		Sonstige ^g		Gesamt	
	Mn.	TN	Mn.	TN	Mn.	TN	Mn.	TN	Mn.	TN	Mn.	TN	Mn.	TN
I. Quartal	10	73	25	469	2	19	0	0	0	0	1	1	38	562
II. Quartal	9	40	54	808	4	18	0	0	0	0	3	128	70	994
III. Quartal	19	74	41	629	2	12	6	43	0	0	4	50	72	808
IV. Quartal														
Gesamt per 30.09. 2007	38	187	120	1.906	8	49	6	43	0	0	8	179	180	2.364
Differenz zu per 30.09.2006	-112	-902	77	898	-8	-53	1	-15	-3	-120	6	165	-39	-27
I. Quartal	46	394	7	188	4	53	1	10	0	0	0	0	58	645
II. Quartal	74	437	12	268	8	40	2	32	0	0	2	14	98	791
III. Quartal	30	258	24	552	4	9	2	16	3	120	0	0	63	955
IV. Quartal	30	89	37	1.390	7	108	2	22	3	72	0	0	79	1.681
Gesamt 2006	180	1.178	80	2.398	23	210	7	80	6	192	2	14	298	4.072

^a Beschäftigungsgesellschaften (AQB und GISE), Freie Träger (soweit Maßnahmen finanziell durch die Stadtverwaltung unterstützt werden) und Amt 50.2.

^b Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

^c Mehraufwandsentschädigung („1-EUR-Job“).

^d Entgeltvariante.

^e Beschäftigung von erwerbsgeminderten Personen im SGB XII-Bezug und gem. § 11 SGB XII (Einzelvereinbarungen) sowie gem. § 5 AsylBLG.

^f Modellprojekte mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds und Kommunalen Rahmenprogramm.

^g Sonstige Arbeitsfördermaßnahmen (AFM) (u.a. Fachkräfteprogramm, Trainingsmaßnahmen).

)^{Mn.} Maßnahmen

)^{TN} Teilnehmer

Quelle:

Quartalsstatistiken aller Träger.

Tabelle A9
Entlastungseffekte für den Arbeitsmarkt durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in der
Landeshauptstadt Magdeburg. Absolutangaben (aktiv Beschäftigter)

	AQB	GISE	Freie Träger ^a	Gesamt
zum 31.12.2006				
- ABM ^b	349	489	107	945
- MAE ^c	1.000	1.295	0	2.295
- EGV ^d	106	31	4	141
- SON ^e	29	13	0	42
- Gesamt	1.484	1.828	111	3.423
zum 30.06.2007				
- ABM ^b	180	164	43	387
- MAE ^c	1.049	1.122	0	2.171
- EGV ^d	27	11	1	39
- SON ^e	111	99	0	210
- Gesamt	1.367	1.396	44	2.807
zum 30.09.2007				
- ABM ^b	59	82	47	188
- MAE ^c	1.046	1.120	0	2.166
- EGV ^d	26	13	0	39
- SON ^e	47	37	24	108
- Gesamt	1.178	1.252	71	2.501

^a Insoweit Maßnahmen mit finanzieller Unterstützung durch die Stadtverwaltung erfolgen.

^b Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

^c Mehraufwandsentschädigung („1-EUR-Job“).

^d Entgeltvariante.

^e Sonstige Arbeitsfördermaßnahmen (AFM) (u.a. Fachkräfteprogramm, Trainingsmaßnahmen).

Quelle:
Zuarbeiten der Träger.

Tabelle A10

Integrationsbilanz (Vermittlungen auf dem ersten Arbeitsmarkt) der stadtinternen Beschäftigungsgesellschaften AQB und GISE sowie der ARGE

	1. Halbjahr 2006	2. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	III. Quartal 2007
AQB				
- Beschäftigte ^a	1.346	1.185	1.125	1.274
- Integrationen ^b	67	69	75	48
- Vermittlungsquote [%]	5,0	5,8	6,7	3,8
GISE				
- Beschäftigte ^a	1.332	1.284	1.345	1.322
- Integrationen ^b	60	95	96	94
- Vermittlungsquote [%]	4,5	7,4	7,1	7,1
ARGE				
- Arbeitslose ^c	16.145	16.181	15.272	14.115
- Integrationen ^d	2.630	2.897	2.724	
- Vermittlungsquote [%]	16,3	17,9	17,8	

^a Mittel auf Grundlage vom Plan-Soll.

^b Absolutangaben.

^c Mittel aus Ist-Bestand Arbeitsloser im Rechtskreis des SGB II .

^d Absolutangaben (sowohl Abgänge in Erwerbstätigkeit als auch in eine Ausbildung).

Daten für das 3.Quartal 2007 liegen noch nicht vor

Quelle:

Vgl. Tabelle A3 (und eigene Berechnungen); bestätigte Angaben der AQB und GISE.

Bröcker